

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBC Islam

Koran

Übersetzungen ins Deutsche

BIBLIOGRAPHIE

- 14-3** ***Umm al-kitâb*** : ein kommentiertes Verzeichnis deutschsprachiger Koran-Ausgaben von 1543 bis 2013 ; 470 Jahre europäisch-abendländische Koran-Rezeption / Michael Fisch. - 1. Aufl. - Berlin ; Tübingen : Schiler, 2013. - 180 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-89930-319-3 : EUR 39.90
[#3740]

Umm al-kitâb – die "Mutter aller Bücher", schon die Bezeichnung des Korans mit diesem Ehrennamen seit frühislamischer Zeit zeigt die große Bedeutung, das dieses Offenbarungswerk in der islamischen Welt genießt. Anders als im Christentum, das die Inhalte seiner heiligen Schriften als von Gott inspiriert ansieht, ist der Koran für die Muslime wortwörtlich Gottes Wort. Die christlichen Gelehrten Europas haben sich schon früh mit dem Islam auseinandergesetzt, ursprünglich oft in polemischer Form,¹ später aber auch, indem sie durch Übertragungen des arabischen Korans in die eigenen Sprachen versucht haben, eine objektivere Basis für diese Auseinandersetzung zu schaffen.

Der Verfasser des vorliegenden Werks möchte die Geschichte der deutschsprachigen Bemühungen auf diesem Gebiet mit Hilfe kurzer erläuternder Texte zu den einzelnen Textausgaben und Übersetzungen nachzeichnen. Er bietet dabei Informationen nicht nur zu den Ausgaben selbst und ihre Abhängigkeiten voneinander, sondern auch über die Übersetzer- bzw. Herausgeber-Persönlichkeiten.

Das Werk beginnt mit einer informativen Einleitung (S. 9 - 17), in der die Geschichte des Korantextes und seiner Übersetzungen in europäische Sprachen kurz dargestellt wird; ebenso geht der Verfasser auf die Ästhetik

¹ Vgl. z.B. die Übersetzung Salomon Schweiggers, 1616 erstmalig erschienen u.d.T. ***Alcoranus Mahometicus*** : das ist der Türcken Alcoran, Religion und Aberglauben, auss welchem zu vernehmen, wann unnd woher ihr falscher Prophet Machomet seinen Ursprung oder Anfang genommen, mit was Gelegenheit derselb diss sein Fabelwerck, lächerliche und närrische Lehr gedichtet und erfunden (S. 45). - Online:

<http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10218906.html> [2014-09-03].

des Korans und das rechte Verhalten ihm gegenüber ein, das schon in der frühen islamischen Überlieferung, dem Hadith, niedergelegt ist. Schließlich geht er noch auf die deutsche wissenschaftliche Beschäftigung mit dem heiligen Buch der Muslime ein und beschreibt seinen eigenen Zugang dazu.

Das eigentliche Verzeichnis gliedert sich in fünf Hauptteile:

- I. Von der Zeit der Reformation bis zur Französischen Revolution (S. 18 - 67)
- II. Im Zeitalter der Romantik bis zur Epochenwende (S. 68 - 88)
- III. Vom Ersten Weltkrieg bis zum Zeitalter der Säkularisierung (S. 89 - 108)
- IV. Von 1980 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts (S. 109 - 127)
- V. In deutscher Sprache seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts (S. 128 - 152)

Diese fünf Hauptteile sind weiter in Unterkapitel unterteilt, in die dann die einzelnen Übersetzer eingeordnet sind.²

Ein Verzeichnis der *Literatur* (S. 153 - 174) sowie ein *Personenregister* (S. 175 - 180) beschließen den Band.

Der Verfasser beginnt die Reihe seiner Darstellungen (Teil I) nicht mit der ersten deutschen Übersetzung, sondern geht davor auf die vorangehenden lateinischen Übersetzungen (1529 - 1543; S. 19 - 34) ein sowie auf die in andere europäische Sprachen (1547 - 1734; S. 35 - 42), von denen die deutschen Übertragungen teilweise abhängen. Die weiteren Unterkapitel sind ebenfalls nach inhaltlichen Kriterien geordnet, die gleichzeitig eine chronologische Reihenfolge widerspiegeln. Diese Unterkapitel sind jedoch nur im Inhaltsverzeichnis (S. 6 - 8) sichtbar; das Verzeichnis ist dagegen durchgehend von 00 bis 60 durchgezählt, ohne Zwischenüberschriften.

Dieser Band bietet in flüssiger, gut lesbarer Sprache eine Fülle an Informationen zur Rezeptionsgeschichte des Korans in Deutschland. Er eignet sich daher auch für den orientalistischen und theologischen Laien als kurzer, fundierter Einstieg in die Thematik.

Walter Werkmeister

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz378534386rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1021698385/04>